

IN KÜRZE

Vortrag zum Thema «Fängt Stress im Kopf an?» Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Stress zur grössten Gesundheitsgefahr für das 21. Jahrhundert erklärt. Am Montag, 23. Januar, wird zum Thema «Fängt Stress im Kopf an?» im Auditorium der Graubündner Kantonalbank in Chur ein Vortrag gehalten. Referentin Ulrike Ehlerl von der Universität Zürich hat im Bereich Verhaltensbiologie viele Erfahrungswerte gesammelt, wie einer Medienmitteilung zu entnehmen ist. (so)

ANZEIGE

www.kinochur.ch
Samstag, 21. 01. 2012

KINOAPOLLO Badusstrasse 10, 081 258 34 34

Alvin und die Chipmunks 3 – Chipbruch – Die Chipmunks erleben «Chipbruch» und machen, was sie am besten können – singen, tanzen und ziemlich viel Unsinn. 15.15 Deutsch ab 6empf8J

Intouchables – Bewegende Tragikomödie über die Freundschaft zwischen einem gelähmten Adligen und einem schwarzen Ex-Sträfling. 17.15 Ffd ab 12J

The Girl with the Dragon Tattoo – Verblendung Hollywood-Remake der Romantrilogie von Stieg Larsson. 19.30, 22.30 Deutsch ab 16J

KINOCENTER Theaterweg 11, 081 258 32 32

Mein Freund der Delfin – Bewegende Geschichte eines tapferen Delfins, mit Morgan Freeman in 3D (erhöhte Eintrittspreise) 14.30 Deutsch ab 6J

Habemus Papam – Nanni Morettis Komödie um einen frisch gewählten Papst, der sich vor dem Amt drücken möchte. 15.30 Ud/f ab 12J

Der gestiefelte Kater – Aus dem charmannten Siedek der Shrek-Filme ist nun ein Hauptdarsteller geworden in 2D (normale Eintrittspreise) 16.00 ab 6J

J. Edgar – Clint Eastwoods nachdenklicher Film über den FBI-Chef Hoover, mit Leonardo DiCaprio. 17.00, 19.45 Deutsch ab 12J

Sherlock Holmes – Spiel im Schatten – Der britische Meisterdetektiv macht Jagd auf den bösen Professor Moriarty. Zweiter Teil der Abenteuerreihe von Guy Ritchie. 17.45, 20.00 ab 12empf14J

Dreiviertelmond – Zarte Tragikomödie von Christian Zübert, mit Einar Wepper. 18.00 Deutsch ab 12J

Drive – Action-Thriller mit Ryan Gosling, der als Hollywood-Stuntman und Fluchtfahrer seine Brötchen verdient. 20.15, 22.30 Deutsch ab 16J

Mission: Impossible – Phantom Protokoll Ein pulsierender Action-Blockbuster mit atemberaubenden Stunts und spektakulären Locations. 22.15 Deutsch ab 12empf14J

J. Edgar – Clint Eastwoods nachdenklicher Film über den FBI-Chef Hoover, mit Leonardo DiCaprio. 22.30 Ud/f ab 12J

Sonntag, 22. 01. 2012

KINOAPOLLO Badusstrasse 10, 081 258 34 34

Alvin und die Chipmunks 3 – Chipbruch – Die Chipmunks erleben «Chipbruch» und machen, was sie am besten können – singen, tanzen und ziemlich viel Unsinn. 11.00, 13.30 Deutsch ab 6empf8J

Intouchables – Bewegende Tragikomödie über die Freundschaft zwischen einem gelähmten Adligen und einem schwarzen Ex-Sträfling. 15.30 Ffd ab 12J

The Girl with the Dragon Tattoo – Verblendung Hollywood-Remake der Romantrilogie von Stieg Larsson. 17.45, 20.45 Deutsch ab 16J

KINOCENTER Theaterweg 11, 081 258 32 32

Carnage – Polnisch verfilmt das Theaterstück «Gend of Carnage», mit Jodie Foster, Kate Winslet, Christoph Waltz. 11.00 Ud/f ab 12empf14J

Dreiviertelmond – Zarte Tragikomödie von Christian Zübert, mit Einar Wepper. 11.00, 16.30 Deutsch ab 12J

Habemus Papam – Nanni Morettis Komödie um einen frisch gewählten Papst, der sich vor dem Amt drücken möchte. 11.15 Ud/f ab 12J

Mein Freund der Delfin – Bewegende Geschichte eines tapferen Delfins, mit Morgan Freeman in 3D (erhöhte Eintrittspreise) 13.15 Deutsch ab 6J

Happy New Year – Silvester im Big Apple: 20 Liebesgeschichten verflochten sich vor dem Panorama der pulsierenden Metropole, mit Heigl, Biel, De Niro, Kutcher. 14.00 Deutsch ab 12J

Der gestiefelte Kater – Aus dem charmannten Siedek der Shrek-Filme ist nun ein Hauptdarsteller geworden in 2D (normale Eintrittspreise) 14.15 Deutsch ab 6J

Sherlock Holmes – Spiel im Schatten – Der britische Meisterdetektiv macht Jagd auf den bösen Professor Moriarty. Zweiter Teil der Abenteuerreihe von Guy Ritchie. 15.45, 20.45 Deutsch ab 12empf14J

Mein Freund der Delfin – Bewegende Geschichte eines tapferen Delfins, mit Morgan Freeman in 3D (normale Eintrittspreise) 16.15 ab 6J

J. Edgar – Clint Eastwoods nachdenklicher Film über den FBI-Chef Hoover, mit Leonardo DiCaprio. 18.15 Ud/f ab 12J

Mission: Impossible – Phantom Protokoll Ein pulsierender Action-Blockbuster mit atemberaubenden Stunts und spektakulären Locations. 18.30 ab 12empf14J

Drive – Action-Thriller mit Ryan Gosling, der als Hollywood-Stuntman und Fluchtfahrer seine Brötchen verdient. 18.45, 21.00 Deutsch ab 16J

J. Edgar – Clint Eastwoods nachdenklicher Film über den FBI-Chef Hoover, mit Leonardo DiCaprio. 21.00 Deutsch ab 12J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Schüler verwandeln den See von Tarasp in einen Eiszirkus



Eiskaltes Vergnügen: Schüler und Lehrer schaffen auf dem zugefrorenen See von Tarasp Skulpturen aus Eis.

Bilder Fadrina Hofmann

Bei Minus-Temperaturen und Schneegestöber hat gestern die dritte Ausgabe des Eisskulpturen-Wettbewerbs in Tarasp stattgefunden. 165 Kinder aus dem Untertengandin und dem Münstertal waren dabei.

Von Fadrina Hofmann

Tarasp – Gestern wurde der zugefrorene See von Tarasp für einmal zur Zirkusmanege. Seehunde balancierten Bälle auf ihren Nasen, Löwen präsentierten ihre prächtigen Mähnen, Clowns vollführten ihre Spässe und Elefanten schritten pompös in einer Reihe. Wer diese Szene verpasst hat, muss sich nicht grämen, denn das Spektakel kann noch den ganzen Winter über bewundert werden. Es handelt sich dabei nämlich um Eisskulpturen, welche die Schüler und Schüle-

rinnen der 4. bis 9. Klasse aus dem Untertengandin und Münstertal angefertigt haben.

Mit Meissel, Spritzkannan gefüllt mit Wasser und viel Tatendrang haben rund 165 Kinder während vier Stunden aus 32 Tonnen Eis Zirkusfiguren gestaltet. Unterstützt von 27 Lehrern und angestachelt durch die Neugierde der Besucher vor Ort haben die frischgebackenen Eiskünstler geschabt, gehämmert und gefeilt, bis das starre Eis zum Leben erweckt wurde. Das Ziel des Tages war dabei klar: Als Klasse den Preis für die schönste Eisskulptur des Wettbewerbs «Glatsch 2012 Tarasp» zu erhalten.

Ein einmaliges Erlebnis für alle

Die Viertklässlerin Alina und die Fünftklässlerin Valeria aus Ftan haben den gestrigen Tag damit zugebracht, aus einem Eisblock einen Seehund zu gestalten. «Es ist schön, draussen zu

sein», meinte Alina auf die Frage, wie ihr der Anlass gefallen. Dies sagte sie, obwohl es an diesem Tag bitterkalt war und dichtes Schneetreiben einem die Sicht raubte. Doch Valeria nickte bei den Worten ihrer Freundin zustimmend und fügte an: «Zusammen zu arbeiten macht Spass.»

Auch die Lehrer schienen den Werkunterricht unter freiem Himmel zu geniessen. Chasper Stuppan etwa war mit seiner 6. Klasse extra aus Müstair angereist, um am Eisskulpturen-Wettbewerb teilzunehmen. «Hier machen die Schüler etwas, das sie sonst wahrscheinlich nie machen würden», so Stuppan.

Eine professionelle Einführung ins Eisschnitzen hatte vor der Veranstaltung niemand erhalten. «Learning by Doing», lautete das Motto. «Es ist einfacher, als man denkt», verriet der Neuntklässler Simon aus Zermz, nachdem der Löwe seiner Klasse be-

reits feste Konturen angenommen hatte. Sein Lehrer Jon Candian war bereits im Vorfeld von der Idee begeistert, mit einem fremden Material zu arbeiten. «Hier können die Schüler mit einem neuen Element Erfahrungen sammeln», sagte er.

Das Material Eis fasziniert

Gemäss Aglaia Gallmann Josty, Mitinitiantin des «Glatsch 2012 Tarasp», ist Eis ein Material, das fasziniert und für die Schüler attraktiv ist. Mit knapp 200 Teilnehmern waren die Organisatoren an der gestrigen dritten Ausgabe des Wettbewerbs aber an ihre Kapazitätsgrenzen gestossen – sowohl aus organisatorischer als auch aus finanzieller Sicht. Der Anlass wird durch Sponsoren und durch die Teilnehmerbeiträge finanziert. Als Hauptpreis winkte übrigens eine stattliche Trophäe – diese wurde allerdings nicht aus Eis gemacht.

Airport Altenrhein AG muss über die Bücher

Bevor die Airport Altenrhein AG das Fliegermuseum erweitern und einen neuen Hangar bauen darf, muss eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden. Dies hat das Bundesverwaltungsgericht entschieden.

Von Urs-Peter Inderbitzin

Bern. – Die Airport Altenrhein AG plant, das Fliegermuseum auszubauen und einen neuen Hangar zu erstellen. Zu diesem Zweck soll der alte Museumshangar abgerissen und an gleicher Stelle ein dreistöckiges Gebäude gebaut werden. Zudem soll auf dem Areal des Flugplatzes, der zehn Kilometer nördöstlich von St. Gallen liegt, ein neuer Hangar entstehen, der bis zu zehn Flugzeugen Platz bieten soll.

Einsprache des VCS

Im November 2010 erteilte das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) der Airport Altenrhein AG die Bewilligung für die Erweiterung des Fliegermuseums sowie den Bau des neuen Hangars und wies eine von zwei Privatpersonen und vom Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) erhobene Einsprache ab. Der VCS hatte verlangt, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird, weil der Schwellenwert von 500 Parkplätzen auf dem Flugareal überschritten werde und zudem eine wesentliche Änderung des Flugfeldes geplant sei.

Der VCS und die beiden Einsprecher erneuerten ihr Anliegen vor Bundesverwaltungsgericht und haben nun Recht erhalten. Das Bazl war davon ausgegangen, dass auf dem Flugplatz Altenrhein weniger als 500 Parkplätze vorhanden sind und deshalb auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung verzichtet werden könne. Anders sah es nun das Bundesverwaltungsgericht. Nach Meinung der Richter in Bern müssen zwölf Parkplätze entlang der Dorfstrasse, die innerhalb des Flugplatzperimeters liegen, mitgezählt werden, obwohl sie dauerhaft fremdvermietet sind.

Enge Verknüpfung

Auch die sechs Parkplätze beim Grenzwatchgebäude müssen in die Berechnung einfließen, obwohl sie knapp ausserhalb des Flugplatzperimeters liegen. Laut Bundesverwaltungsgericht besteht eine derart enge Verknüpfung zwischen dem Flugplatzbetrieb und der Tätigkeit der Zolldienststelle, dass von einem funktionalen Zusammenhang zwischen den sechs Parkplätzen und dem Flugfeld auszugehen ist. Zählt man all diese Parkplätze mit den unbestrittenen vorhandenen Parkplätzen zusammen, ergibt sich eine Zahl von 505 Parkplätzen. Damit ist aber die Schwelle von 500 Parkplätzen überschritten, was laut Gesetz zwingend einen Bericht über die Umweltverträglichkeit nötig macht.

Urteil A-8464/2010 vom 10. Januar.

Fehr neuer Chefärztin der Gynäkologie

Am 1. Juni tritt Peter Martin Fehr die Nachfolge von Rolf Steiner als Chefärztin der Gynäkologie und Geburtshilfe am Kantonsspital Graubünden an.

Chur. – Wie das Kantonsspital gestern mitteilte, wird Fehr ausserdem per 2013 die Leitung des Departements Gynäkologie und Geburtshilfe übernehmen und damit Mitglied der Geschäftsleitung des Spitals. Bis dahin wird das Departement weiter interimsistisch von Marco Oesch geführt. Die ärztliche Leitung liegt bis zu Fehrs Arbeitsbeginn im Juni bei Kurt Biedermann.

Fehr ist in Basel aufgewachsen und lebt heute mit seiner Familie in Chur. Von Ende 1997 bis Mitte 2005 war er Oberarzt in der Gynäkologie und Geburtshilfe der Frauenklinik Fontana in Chur. Seit 2005 ist Fehr als Leitender Arzt der Frauenklinik der Spitäler Schaffhausen tätig.

Seit Ende 2011 vakant

Der Chefarztposten in der Gynäkologie und Geburtshilfe wurde Ende 2011 vakant, als sich das Kantonsspital vom damaligen Departementsleiter Gynäkologie und Geburtshilfe, Rolf A. Steiner, trennte. Und zwar im gegenseitigen Einvernehmen, wie damals das Kantonsspital mitgeteilt hatte. Steiner ist der Ehemann der Bündner Regierungsrätin Barbara Jannom Steiner. (so)

IN KÜRZE

Opposition gegen Bushaltestelle. Gegen den Bau der Bushaltestelle Curtins ist bei der Gemeinde Silvanplana ein Wiedererwägungsantrag eingereicht worden. Wie die Gemeinde mitteilte, wurde der Antrag von 36 Personen unterschrieben. Initiantin ist die parteilose Politikerin Katharina von Salis. Im Februar 2010 war die entsprechende Ortsplanung und im November 2010 auch ein Kredit für die Haltestelle genehmigt worden. Die Wiedererwägung wird dem Stimmvolk an der Gemeindeversammlung vom 22. Februar unterbreitet. (so)

IMPRESSUM

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeber: Südostschweiz Presse und Print AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Masluger

Redaktionsleitung: David Sieber (Chefredaktor), Pieder Caminada, René Mehrmann (Stv. Chefredaktoren), Gisela Fempell (Übergangiales), Rolf Hösli (Redaktion Glarus), Thomas Senn (Redaktion Gaster/See), René Weber (Sport)

Ab- und Zustellservice: Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo-chur@suedostschweiz.ch

Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG
Erscheint siebenmal wöchentlich

Gesamtauflage: 122 723 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt)
Reichweite: 236 000 Leser (WEMF/SW-beglaubigt)

Adresse: Die Südostschweiz, Comenialstrasse 22, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02
E-Mail: Regionalredaktion: redaktion-gr@suedostschweiz.ch, Redaktion Inland: Ausland: zentrredaktion@suedostschweiz.ch, Redaktion Bild: redaktion-bild@suedostschweiz.ch, Redaktion Kultur: kultur@suedostschweiz.ch, Redaktion Online: redaktion-online@suedostschweiz.ch, Redaktion Sport: redaktion-sport@suedostschweiz.ch, Redaktion Wirtschaft: wirtschaft@suedostschweiz.ch
Ein ausführliches Impressum erscheint in der Dienstagsausgabe